

PRESSEINFORMATION

Neue Datenautobahn: Netzausbau für schnelles Internet in Bornheim startet!

Köln, 13. März 2015. Die Stadt Bornheim und NetCologne legen gemeinsam los: Nachdem im vergangenen Jahr die Weichen für die Anbindung der Stadt an die Datenautobahn gestellt wurden, startet jetzt wie geplant der Glasfaserausbau. Über die neuen Leitungen werden Übertragungsgeschwindigkeiten bis zu 100 Mbit/s möglich.

Mustergültige Kooperation

Der Ausbau wird im Rahmen einer Kooperation des Stadtbetriebs Bornheim AöR mit dem regionalen Telefon- und Internetanbieter NetCologne realisiert. „Für uns war es wichtig, eine flächendeckende Versorgung in Bornheim sicherzustellen und mit NetCologne als starkem Partner haben wir das passende Modell dazu gefunden“, freut sich Bürgermeister Wolfgang Henseler, der sich seit Jahren für den Ausbau stark macht. Der Stadtbetrieb selbst wird in den Ausbau der Glasfaserleitungen investieren, NetCologne mietet diese an, steuert die notwendige Technik bei und betreibt das Netz im Anschluss.

„Für mich gehört der Netzausbau zur kommunalen Infrastruktur und zur Daseinsvorsorge in einer Kommune. Mit den neuen Leitungen bieten wir den Bornheimern künftig die beste Standortqualität hinsichtlich der Breitbandversorgung an, sowohl privat als auch geschäftlich“, so Henseler weiter. Für die Stadt sei dies ein großer und wichtiger Sprung nach vorn. Schließlich sei eine schnelle und sichere Breitbandversorgung heutzutage ein wichtiger Standortfaktor.

Erste 100 Mbit/s-Anschlüsse Ende 2015

NetCologne gehört schon heute zu den wichtigsten Telefon- und Internetanbietern in Bornheim. „Aktuell ist bereits jeder dritte Haushalt Kunde bei uns“, erklärt Patrick Helmes, Leiter Kommunikation beim regionalen Anbieter. „Durch die Kooperation mit dem Stadtbetrieb können wir künftig alle 22.500 Haushalte und zusätzlich rund 700 Firmen mit schnellen Anschlüssen von bis zu 100 Mbit/s versorgen“, so Helmes weiter. Die Kosten für das Gesamtprojekt belaufen sich auf 7,7 Mio. Euro, wovon NetCologne 2,6 Mio. Euro selbst trägt.

Kanalverlegung: 45 Kilometer neue Leitungen

Für die schnellen Internetverbindungen werden im gesamten Stadtgebiet rund 45 Kilometer Glasfaserleitungen unterirdisch verlegt. Der Clou dabei ist eine innovative Verlegemethode, denn die Kabel werden durch bereits bestehende Abwasserkanäle eingezogen. Hierzu hat der Stadtbetrieb Bornheim die Firma FAST Opticom engagiert, die auf diese Methode spezialisiert ist. Dadurch, dass die neuen Leitungen in das städtische Kanalsystem integriert werden, müssen die Straßen für die Bautätigkeiten nur punktuell geöffnet werden – ein klarer Vorteil für die Anwohner.

Zwei Ausbauabschritte bis Herbst 2016

Aufgrund der Größe des Ausbaubereichs wurde eine Unterteilung in zwei Abschnitte vorgenommen. Zum ersten Ausbauabschnitt gehören die Stadtteile Bornheim Zentrum, Brenig, Dersdorf, Hersel, Merten, Roisdorf, Uedorf, Walberberg und Waldorf. Hier werden die ersten Glasfaseranschlüsse Ende 2015 verfügbar sein.

Im zweiten Schritt werden Hemmerich, Kardorf, Rösberg, Sechtem und Widdig erschlossen. In diesen Stadtteilen sind die neuen Leitungen voraussichtlich ab Herbst 2016 verfügbar. Aktuell finden bereits erste Bauarbeiten in Hersel und Walberberg statt.

Infoveranstaltungen im März

NetCologne plant im März zwei Bürgerabende, bei denen das Unternehmen ausführlich über den Ausbau sowie die neuen Angebote informiert und auf Fragen von Bürgern eingeht:

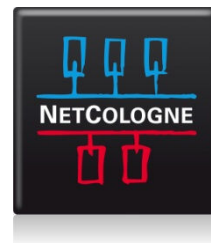
- **Dienstag, 17.03.** um 19.00 Uhr im Hotel Restaurant Rheinterrassen Römerstr. 99, Bornheim-Widdig
- **Mittwoch, 18.03.** um 19.00 Uhr in der Hofanlage Vorgebirgsblick, Händelstraße 45, Bornheim-Merten

Wer sich vorab informieren möchte, kann dies auf der Homepage unter www.netcologne.de/bornheim oder telefonisch unter 0221 2222-5984. Geschäftskunden können sich unter 0800-2222-550 beraten lassen oder Fragen an business@netcologne.de richten.

Zusatz zum technischen Hintergrund des Ausbaus

Das Kupfernetz, das heute noch überall in der Erde liegt und vielerorts für Datendienste genutzt wird, ist ursprünglich nur für klassische Telefonie entwickelt worden. Als Anfang der 1990er Jahre das Internet hinzukam, mussten die Leitungen viel höhere Datenraten transportieren. In kleinen Mengen konnte das bestehende Kupfernetz diese Datenpakete stemmen. Im Zeitalter von Youtube, Netflix und Co. kommt das Netz allerdings an seine technischen Grenzen. Denn Kupferleitungen haben die Eigenschaft, dass die Datenpakete mit zunehmender Leitungslänge durch Dämpfung langsamer werden. Im Endergebnis heißt das für den Kunden langsames Internet mit langen Ladezeiten.

Die Lösung sind Leitungen aus Glasfaser, denn hier gibt es diese Restriktionen nicht. Über Glasfasertechnologie lassen sich bequem Bandbreiten bis in den Gigabit-Bereich realisieren. Ziel des Breitbandausbaus ist es deshalb, die leistungsfähigen Glasfaserleitungen möglichst nah zum Kunden zu bringen. In Bornheim werden sie bis zu den grauen Schaltkästen am Straßenrand verlegt. Dadurch sind es nur noch wenige hundert Meter bis zu den Haushalten und die Datengeschwindigkeit wird deutlich erhöht – von maximal 18 Mbit/s auf bis zu 50 Mbit/s. Dank der neuen Vectoring-Technologie sind sogar Bandbreiten bis zu 100 Mbit/s möglich.



Über NetCologne:

NetCologne zählt mit mehr als 385.000 Telekommunikationskunden und über 210.000 Kunden für TV-Kabelnetzdienste zu den erfolgreichsten Regionalen Telekommunikationsanbietern Deutschlands. In den letzten Jahren setzt das Unternehmen verstärkt auf die Schaffung von breitbandigen Infrastrukturen in seinem Verbreitungsgebiet. Im Stadtgebiet Köln hat NetCologne ein hochleistungsfähiges Glasfasernetz auf Basis der Technologie „FTTB“ (Fibre To The Building) verlegt. Außerhalb des Stadtgebiets bietet das Unternehmen mittels der Ausbautechnik „FTTC“ (Fibre To The Curb, dem Glasfaseranschluss bis an den Kabelverzweiger) in vielen Regionen Breitbandversorgung an – entweder durch eigenen Netzausbau oder im Rahmen von Kooperationen. Zu diesen Ausbaugebieten zählen u.a. Leverkusen, Bergheim, Bergisch Gladbach, Bedburg, Pulheim und neuerdings Bornheim. Insgesamt umfassen die Gebiete ein Potenzial von rund 250.000 Haushalten und Gewerbebetrieben.

Pressekontakt NetCologne:

Verena Goßmann | Tel. 0221 2222-400 | presse@netcologne.de

Pressekontakt Stadt Bornheim:

Rainer Schumann | Tel. 02222 945 -235 | rainer.schumann@stadt-bornheim.de